

# **Resolution**

## **des Regionalforums ICE-Knoten Rhein-Neckar zur Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar im Zuge der aktuellen Bedarfsplanüberprüfung des Bundesverkehrsministeriums**

**5. Februar 2011**

Das Regionalforum ICE-Knoten Rhein-Neckar fordert, um den ICE-Knoten Mannheim im Transeuropäischen Schienennetz zu stärken und weiter zu entwickeln sowie im Nord-Süd-Korridor Frankfurt-Mannheim dringend notwendige Kapazitäten für den Hochgeschwindigkeits-, S-Bahn- und Güterverkehr zu schaffen, den Bund und die Deutsche Bahn AG auf, unter Vollarbindung des Mannheimer Hauptbahnhofs auf Grundlage der vom Regionalforum beschlossenen Konsenstrasse (weitestgehende Bündelung der ICE-NBS mit der A 67 auf der westlichen Seite der Autobahn, die eine verträgliche Lösung bei der Einfahrt in das Stadtgebiet von Mannheim ermöglicht) noch im Jahre 2011 das Planfeststellungsverfahren im Abschnitt 3 einzuleiten und die weiteren geplanten Optimierungen im Bereich des Mannheimer Hauptbahnhofs umzusetzen.

Die Fraktionen des Bundestags und die Landesregierungen von Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen werden aufgefordert, sich dieser Initiative anzuschließen und ihrerseits das Bundesverkehrsministerium und die Deutsche Bahn AG zum Handeln im Sinne der Region und des Eisenbahnverkehrs in Deutschland noch im Jahr 2011 anzuhalten.

Die Region fordert, in die weiteren Planungen der Bahn AG eingebunden zu werden. Der Vorsitzende des ICE-Regionalforums wird Herrn Bundesminister Ramsauer und Vertreter der Länder kurzfristig zur Teilnahme an der nächsten Sitzung des Forums einladen. Das ICE-Regionalforum hält einen zeitnahen Dialog für dringend erforderlich.

Die Region Rhein-Neckar muss aufgrund der schriftlichen Äußerungen des Bundesverkehrsministeriums in jüngster Zeit davon ausgehen, dass dieses die vom Bundestag beschlossene Fußnote im Bundesschienenwegeausbaugesetz zur Vollarbindung des Hauptbahnhofs Mannheim an die ICE-Neubaustrecke Rhein/Main-Rhein/Neckar für disponibel hält und die Bypass-Variante an Mannheim vorbei (wieder) eine Option bei der Trassenfindung der ICE-Neubaustrecke darstellt. Dies kann inhaltlich und rechtlich keinesfalls akzeptiert werden. Sollte der Bypass seitens des Bundes und der DB Netz AG als ernsthafte Planungsvariante weiterverfolgt werden, wird dies auf den entschiedenen Widerstand der Region Rhein-Neckar treffen.

Das Regionalforum ICE-Knoten Rhein-Neckar fordert darüber hinaus, um das niedrige Nutzen-Kosten-Verhältnis von 1,2 der NBS Rhein/Main-Rhein/Neckar nach der vorliegenden Bedarfsplanüberprüfung zu verbessern und die bestehenden Schienenstrecken vom Güterverkehr zu entlasten, die Neubaustrecke hinsichtlich des Lärmschutzes und der Trassenparameter so auszugestalten, dass sie die großräumigen Schienengüterverkehre auf diesem europäischen Korridor aufnehmen kann. Insgesamt ist auf dieser Grundlage ein schlüssiges Betriebskonzept für alle Nord-Süd-Verbindungen im Schienennetz des Rheingrabens vorzulegen.